

# „Das Kapital einer Gemeinde sind seine Bewohner“

In Mannebach feierten die Teilnehmer am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Auf Kreisebene den ersten, auf Gebietsebene den zweiten Platz: Die Ortsgemeinde Mannebach (VG Kelberg) richtete im Rahmen ihrer Kirmes die Gewinnerfeier des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ im Landkreis Vulkaneifel aus. Landrat Heinz Onnertz überreichte die Urkunden.

**Mannebach.** (bb) „Das hat mich am meisten überrascht und gefreut“, zieht Mannebachs Ortsbürgermeister Walter Eich Bilanz, als er von dem immer größer werdenden Interesse und der Mitwirkung seiner Dorfbewohner spricht. Sei schon die Kreis-kommission von der regen Beteiligung der Bevölkerung bei ihrem Rundgang überaus angetan gewesen (der TV berichtete), so hätten sich noch mehr Leute bei der Gebietsentscheidung engagiert und sich für sie interessiert.

Weil Mannebach auf Kreisebene Erster und auf Gebietsebene Zweiter geworden war, richtete die Gemeinde im übervollen, von den Frauen des Dorfes spätsommerlich üppig geschmückten Saal des Gasthauses „Jägerhof“ die offizielle Feier aus – mit Landrat Heinz Onnertz, der Landtagsabgeordneten Astrid Schmitt (sie habe vor vier Jahren die Initialzündung für die Dorferneuerung in Mannebach gesetzt, sagte



Landrat Heinz Onnertz (Zweiter von rechts) überreichte im Beisein des Kommissionsmitglieds Peter Burggraaff (Zweiter von links) den Vertretern der Teilnehmerge Gemeinden am Kreisentscheid des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ die Urkunden: (von links) Wolfgang Heinrichs (Heyroth), Walter Eich (Mannebach) und Thomas Brost (Berenbach).

TV-Foto: Brigitte Bettscheider

Eich), mit Bürgermeister Karl Häfner und dem ersten Beigeordneten Werner Rätz (VG Kelberg), den Kommissionsmitgliedern Peter Burggraaff und Markus Kowall sowie Thomas Brost und Wolfgang Heinrichs als Vertretern der weiteren Teilnehmerge-meinden Berenbach und Heyroth. „Das Kapital einer Gemeinde sind seine Bewohner“, sagte Onnertz. Ortsbürgermeister Walter Eich sagte, dass Mannebach „diesen schönen Erfolg“ erreicht habe, sei den vielen engagierten Bürgern sowie der Unterstützung auf Orts-, Verbands-, Kreis- und

Landesebene zu verdanken. „Ich bin zuversichtlich, dass sich daraus noch mehr entwickelt.“

Am 20. November werden die sechs erstplatzierten Gemeinden der Landkreise im Kurfürstlichen Palais in Trier ausgezeichnet. 30 Menschen dürften teilnehmen, der Bus sei schon gebucht, sagte Eich und erklärte augenzwinkernd: „Wir haben schon mal einen großen Bus bestellt und übernehmen gerne noch übrige Kontingente von anderen Siegergemeinden. Denn aus Mannebach wollen mehr als 30 mitfahren und mitfeiern.“ u